[k]HEUTE
KAMPNAGEL.DE

Patricia Carolin Mai

KOMM GUCKEN

MI 15. + DO 16.01. / 20:00

FR 17.01. / 19:00 mit Publikumsgespräch im Anschluss

SA 18.01. / 19:00

ORT k2 DAUER ca. 60 Min.

INFO Empfohlen ab 14 Jahren. Momente der Nacktheit möglich.

BARRIEREFREIHEIT rollstuhlgerecht, Sitzsackplatz verfügbar, Early Boarding, bildstark, mit Hörverstärkung durch Induktionsschleife

---

Unser Tipp: Die Neugründung der MAI:COMPANY – eine Tanzkompanie, die sich explizit an möglichst viele Menschen ohne professionelle Tanzerfahrung wendet.

Kennenlernen am DI 25.02. / 18:00

»Um sichtbar zu sein oder zu bleiben, eignen sich Körper jede Menge Bilder an. Dabei unterliegt der Vorgang nicht unbedingt einer individuellen Gestaltung, sondern den normativen Angeboten vorgegebener Körperbilder und ihren Optimierungsgebote.«

Wie schauen Menschen einander an und warum prägen Blicke unser soziales Gefüge so stark? Wie definieren Blicke und ausgesprochene oder unausgesprochene Zuschreibungen unsere Körper und welcher Ausdruck resultiert daraus?

Patricia Carolin Mai sucht in ihren Arbeiten nach anderen Logiken des Sehens und Gesehenwerdens. Bereits 2020 thematisierte sie in ihrem Solo KONTROL, das ebenfalls auf Kampnagel zu sehen war, den Körper prägenden Blick: Als ehemalige Leistungsschwimmerin begab sich die Choreografin in ihr eigenes Körpergedächtnis und re-inszenierte die Formung ihres Körpers im Hinblick auf ein zu erreichendes selbst- und fremdbestimmtes Ideal. Durch extremes Muskelkrafttraining brachte sie ihren Körper zu Höchstleistungen. KONTROL war vor allem ein autobiografisches Forschungsexperiment über den Wettkampf mit dem eigenen Körper, dessen Ergebnis in ein Bühnenstück mündete.

Nach dieser selbstreflexiven Arbeit zur Erforschung von Körperbildern und nach vielen aufeinanderfolgenden Jahren choreografischer Forschung zur Vermittlung von Bewegung und körperlichen Handlungsräumen für Gemeinschaften, befragt Patricia Carolin Mai in ihrem neuen Stück KOMM GUCKEN den ungeformten Körper.

Dazu trat sie während der Proben in einen intensiven Austausch mit sieben internationalen Choreograf*innen, deren jeweilige Forschung zu Körperbildern in unterschiedlichen kulturellen Kontexten verankert ist und die sich alle kritisch mit den zeitgenössischen Gesetzmäßigkeiten von körperlicher Repräsentation auseinandersetzen.

Patricia Carolin Mai traf die Choreograf*innen einzeln und lud sie ein, auf ihr altes Solo KONTROL zu schauen:

Können wir über den Körper sprechen, den du siehst? Können wir auch über deine Körper und die Geister deiner Körper sprechen? Welche Körperbilder existieren, sterben nicht, bleiben ungeklärt, welche verändern sich wiederum, in wessen Auge und wie sehen sie (zukünftig) aus?

In Form eines choreografischen Monologs widmet sich KOMM GUCKEN so der Geschichte vieler Körper und spricht für viele künstlerische Stimmen, die den zeitgenössischen Tanz als Medium der wertschätzenden Begegnung und Betrachtung verstehen. Patricia Carolin Mai und die Dramaturgin Anne Kersting bedanken sich bei den Künstler*innen für den intensiven und großzügigen Austausch: Angela Alves (Berlin), Esl Kim (Seoul, Korea), Gifty Lartey (Hamburg), Antje Pfundtner (Hamburg), René*e Reith, (Hamburg), Connor Schumacher (Rotterdam) und Katarina Verstockt (Antwerpen).

BIOGRAFIE

Patricia Carolin Mai produziert als Tänzerin und Choreographin Tanzstücke mit Hauptproduktionsstandort auf Kampnagel und am K3 | Tanzplan Hamburg. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Untersuchung des Körpers als Speicher von Erinnerungen sowie die Erkundung von Praktiken der Gemeinschaft in intergenerationalen und partizipativen Projekten. Ihre Choreographien touren international u.a. in Belgien, Frankreich, Israel, Italien und Korea. Zudem arbeitet sie als Gastdozentin u.a. an der Universität Hamburg, dem Zentrum für Zeitgenössischen Tanz in Köln und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit 2019 ist sie Teil des EU-Projektes Empowering Dance und forscht zum Thema Soft Skills in der Tanzvermittlung. Die tanz, Deutschlands größtes Tanzmagazin, hob sie 2020 als „Newcomerin" und bemerkenswerte Persönlichkeit der Tanzszene hervor. Von 2023 - 2024 übernahm Patricia Carolin Mai die künstlerische Leitung der Jugendtanzcompagnie STEP BY STP am Festspielhaus St. Pölten in Österreich. Aktuell arbeitet sie an ihrem Solo "Komm gucken" (UA: 15. Januar 2025 | Kampnagel) sowie als künstlerische Leitung und Choreografin im Projekt "Futur X - Wann ist morgen?" an der Elbphilharmonie Hamburg (UA: 04. Mai 2025).

CREDITS

Künstlerische Leitung, Choreographie, Tanz Patricia Carolin Mai
Dramaturgie Anne Kersting
Musikalische Konzeption, Komposition Fanis Gioles
Lichtdesign Diego Muhr
Produktionsästhetik Anne Vockenroth
Kostüm Felina Levits (Kontrol 2020), Leihgabe Deutsches SchauSpielHaus Hamburg
Choreographische Begegnungen mit Angela Alves, Antje Pfundtner, Connor Schumacher, Esl Kim, Gifty Lartey, Katie Verstockt, René*e Reith
Produktionsleitung, PÖ Alexandra Schmidt
Produktionsmitarbeit Agnieszka Kreft
Newsletter Martha Schmalz
Grafik Paul Rutrecht
Fotografie Hanna Naske, Tom Dachs, Heike Schluckebier
Video Seda Kaçak, Daniel Takla Zehrfeld, Yunus Köylü

Ein besonderer Dank gilt
den sieben Choreograf*innen für die intensiven und ehrlichen Begegnungen: Angela Alves, Antje Pfundtner, Connor Schumacher, Esl Kim, Gifty Lartey, Katie Verstockt und René*e Reith.
den Probengäst*innen Vielen Dank für Eure fabelhafte Unterstützung und Engagement: Bequa Choi, Birgit Schiwek, Britta Lübke, Britta Siegmund, Caren Junghaussen, Dorothea Derksen, Ellen Binek, Evelina Dineva, Friederike Brändlein, Gesine Lenz, Hanna Alt, Hannah Lötzke, Heike Schluckebier, Helga Damm, Jana Westermann, Jannis Hertel, Julia Fedders, Jürgen Wehnert, Katja Sunay, Kora Büllesfeld, Kornelia Neumann, Krista Bonné, Lea Hufnagel, Lea Maier, Mareike Ludwig, Maria Denoke, Maria Schneider, Marianne Eplinius, Melanie Kneer, Nadine Bastian, Natali Kontorovskaia, Norbert Dorow, Rebekka Torp, Saskia Hertel, Simona Wewerka, Stéphanie Irmer, Susann Hanke, Suzan Turan, Sylvia Schwartz, Tomomi Fujiwara, Ulf Haase, Ulrike Meyer, Ulrike Röfer-Wehnert, Vivvienne Lütteken, Wiebke Brinkmann, Yuri Westermann.
dem Deutschen SchauSpielHaus Hamburg, für die wertvolle kollegiale Unterstützung: John Kevin Stahl, Britta Tamke, Anestis Souroulias und Anne Vockenroth
Karsten Witte für die Spezialanfertigung der »WaterBeds«
Katja Wordoff für den neuen Look
Antje Pfundtner in Gesellschaft - Deine »Sitzgelegenheiten« sind eine richtig gute Idee :)
den heilenden Händen von Christin Wisotzki und Maria von Hacht
den Schaumstoffschwestern für die Ausnahmelieferung
Ein großer Dank für alle mithelfenden Hände Eure tolle Betreuung und die technische Unterstützung durch alle Kampnagel-Kolleg:innen: Andrea Wirth, Axel Jankowski, Björn Schenk, Christian Meinke, Christine Focken, Daniel Tekieli, David Babbel, Dennis Nähr, Kim Schreiber, Luise März, Magnus Hamacher, Malte Ehlers, Mara Pieler, Marian Regdosz, Michael Lentner, Moritz Müller, Onno Kleist, Timo Hauschild, Uwe Sinkemat

KOMM GUCKEN ist eine Produktion von Patricia Carolin Mai in Koproduktion mit Kampnagel. Gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien